

Berichte der kantonalen und regionalen Gesellschaften

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **163 (1983)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte der kantonalen und regionalen Gesellschaften
 Rapports des Sociétés cantonales et régionales
 Rapporti delle Società cantonali e regionali

Aargauische Naturforschende Gesellschaft

Gegründet 1811

Vorträge und Exkursionen

Unsere Gesellschaft hat im Berichtsjahr 13 Vorträge und 1 Exkursion über Themata aus verschiedenen Gebieten der Naturwissenschaften wie Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie, Klimatologie, REM-Technik, Computer-Technik, Bautechnik, Chemie, Physik, Astronomie, Medizin und Psychologie durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit diversen lokalen Techniker-Verbänden hat sich auch diesmal bewährt. Erfreulicherweise waren die Veranstaltungen meist sehr gut besucht, obwohl wir in diesem Jahr rund 50 % mehr Vortragsabende organisiert hatten. Das Bedürfnis nach naturwissenschaftlicher Information scheint also recht gross zu sein. Ferner fand vorgängig der Mitglieder-Jahresversammlung vom 9. März 1983 der traditionelle Demonstrationsabend statt, der von einem Mitglied der Gesellschaft gestaltet wird. Dr. G. Brändli, Aarau, sprach zum Thema "Flüssigkristallanzeigen: Eigenschaften, Aufbau und Herstellungsverfahren".

Forschungsprojekt

Die Vorarbeiten für die Erstellung einer Geologiekarte des Kantons Aargau sind soweit abgeschlossen. Die Durchführung des Projektes ist aber noch ungewiss, da die Art und Weise seiner Finanzierung z. T. grosse Schwierigkeiten bereitet.

Publikationen

Am 2.11.1983 ist unter dem Patronat der ANG der neue geologische Exkursionsführer "Erdgeschichte und Landschaften im Kanton Aargau", verfasst von Dr. W. Wildi, erschienen. Er ist beim Verlag Sauerländer AG, Aarau, oder im Buchhandel für Fr. 20.-- erhältlich.

Der 30. Band unserer Mitteilungen (Mitteilungen der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft, Bd. XXX, 1983, Red. H. Moor, Sauerländer, Aarau) ist am 7.12.1983 erschienen. Er enthält verschiedene wissenschaftliche Arbeiten aus den Gebieten der Pflanzensoziologie, Geologie und Entwicklungsbiologie sowie die Berichte über die Tätigkeit der Gesellschaft von 1977-1982.

Der Präsident: Dr. P. Ehrensperger

Appenzellische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Gegründet 1958

Im Berichtsjahr wurden 4 Vorträge gehalten und 2 Sommerexkursionen durchgeführt.

Zum Thema "Raumplanung" fand ein Diskussionsabend mit Podiumsgespräch statt.

Man hat sich im 1983 zu zwei Vorstandssitzungen und einer Generalversammlung getroffen.

Der Präsident: R. Kunz

Naturforschende Gesellschaft Baselland

Gegründet 1900

Im Berichtsjahr wurden 8 Vorträge gehalten und 2 Exkursionen durchgeführt.

Der Tätigkeitsbericht der Gesellschaft, Band 32, ist in Vorbereitung.

An einer der 5 abgehaltenen Vorstandssitzungen nahm die Redaktionskommission teil.

Der Präsident: Dr. H.J. Müller

Naturforschende Gesellschaft in Basel

Gegründet 1817

Tätigkeiten

Im Berichtsjahr 1982-1983 wurden von der Gesellschaft 15 Anlässe durchgeführt, davon 2 Exkursionen, 2 Führungen durch Sonderausstellungen im Naturhistorischen Museum Basel und 11 Vorträge aus einem breiten Spektrum naturwissenschaftlicher Forschung. Sämtliche Veranstaltungen, vorab die Führung im Naturhistorischen Museum, waren gut besucht.

Ebenfalls ins Berichtsjahr fiel die Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, welche durch unsere Gesellschaft organisiert wurde (Vorsitz Frau Prof. Dr. I. Zschokke).

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 29. Juni 1983 statt; dabei wurde PD Dr. U. Sequin zum neuen Präsidenten und Dr. K. Müller zum Vizepräsidenten gewählt.

Publikationen

Der Band 93 der "Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in

Basel" erschien am 15.12.1982. Dieser enthält 6 Original- und Übersichtsartikel aus verschiedenen Wissensgebieten, sowie die Berichte über die Tätigkeiten der Gesellschaft (Gesamtumfang: 132 Seiten). Die Beiträge für den Band 94 sind gesichert.

Die Gesellschaft hat weiterhin das Patronat über die "Bernoulli-Edition", welche von der Otto Spiess-Stiftung herausgegeben wird. Dr. H. Staehelin ist als ständige Kontaktperson zur Otto Spiess-Stiftung ernannt worden. Im Berichtsjahr erschien Band 2 der Bernoulli Edition; Band 3 wird 1984 erscheinen.

Stiftung Emilia Guggenheim-Schnurr

Vom 1. Juni 1982 bis zum 31. Mai 1983 konnte die Stiftung 4 verschiedene Forschungsprojekte mit insgesamt Fr. 19'854.70 unterstützen (siehe Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel 94, 1983).

Der Präsident: Dr. H.P. Schnebli

Naturforschende Gesellschaft in Bern

Gegründet 1786

Tätigkeit

Im Jahre 1983 wurden unseren Mitgliedern 58 Vortragsveranstaltungen mit naturwissenschaftlichen und medizinischen Inhalten angeboten. Darunter figurierten auch die Veranstaltungen im Rahmen des zweiten Teiles des Vortragszyklus "Selbstorganisation der Materie" (Januar und Februar), der gemeinsam mit dem Collegium Generale der Universität Bern durchgeführt worden war. Ferner die gemeinsam mit der Volkshochschule Bern organisierten Zyklen über "Krebs: Diagnose, Heilung und Schutz" (Januar - März) und "Vererbung und Krankheit beim Menschen" (April und Mai).

Die Naturschutzkommission befasste sich mit der Pflege und Gestaltung von Naturschutzgebieten, mit parlamentarischen Vorstössen und sie leistete mit neun Pressemitteilungen wesentliche Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang und im Rückblick auf die letztjährige Exkursion der Naturforschenden Gesellschaft in das Gebiet des Oberaargaus möchte ich den erfreulichen Entscheid des Bundesgerichtes über die Erhaltung der schützenswerten Aarelandschaft unterhalb des Kraftwerkes Wynau erwähnen. Ebenso erfreulich ist die Erweiterung im Verzeichnis der Naturschutzgebiete im Kanton Bern durch ein Gebiet von nationaler Bedeutung (Büren, Nidau) und 4 Gebieten von lokaler Bedeutung.

Allen Angehörigen der Naturschutzkommission danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit in der Pflege von Reservaten, als Begutachter oder in der Öffentlichkeitsarbeit.

Exkursion

Die jährliche Exkursion führte im August in das Gebiet von Grindelwald, wo wir in das durch den Nationalfonds finanzierte nationale Forschungsprogramm "Man and Biosphere" (MAB) eingeführt wurden. MAB ist ein integrales und interdisziplinäres Forschungsprogramm der UNESCO, das uns für die Zukunft entscheidende Fragen der Tragfähigkeit und Belastbarkeit einer Landschaft, des Gleichgewichtes zwischen Naturhaushalt und menschlicher Aktivität stellt. Unter der kundigen Leitung der Herren U. Wiesmann und T. Ritz und weiteren Mitarbeitern des geographischen Instituts wurden uns auf eindrucksvolle Weise die Wirkungszusammenhänge zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten, Landnutzung und Naturhaushalt aufgezeigt. Den Referenten und Organisatoren danke ich im Namen aller Exkursionsteilnehmer für ihren engagierten Einsatz herzlich.

Publikationen

Der 40. Band der "Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern" erschien mit Beiträgen des Naturschutzinspektorates und der Berner Botanischen Gesellschaft. Ferner wurden die Referate des Vortragszyklus "Von der Biologie zum Biotop; von der Naturwissenschaft zum Naturschutz" publiziert, eine Reihe, die von den damaligen Professoren Hugo Aebi und Franz Steck organisiert worden waren. Beide sind durch tragische Unfälle zu Tode gekommen und in beiden verlor unsere Gesellschaft geschätzte und initiative Mitglieder, in Franz Steck auch einen ehemaligen Präsidenten und ein langjähriges Vorstandsmitglied.

Der Präsident: Prof. U. Brodbeck

Naturforschende Gesellschaft Biel

Gegründet 1961

Im Vereinsjahr 1983 wurden 4 vielbeachtete Vorträge zu folgenden Themen organisiert: Tierversuche; Klima- und Lufthygiene in der Region Biel; Ausserirdisches Leben?; Mathematische Logik. Zu allen Referaten wurde auch die interessierte Oeffentlichkeit eingeladen.

Die Naturschutzkommission unserer Gesellschaft hat sich auch im Berichtsjahr in einer Vielzahl von Verhandlungen mit grossem Erfolg für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt eingesetzt.

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde auf die Erhebung des Jahresbeitrages 1983 verzichtet, damit künftig das Finanzjahr wieder mit dem Vereinsjahr zusammenfällt.

Der Präsident: Dr. P. Gerber

Naturforschende Gesellschaft Davos

Gegründet 1916

Wissenschaftliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr konnten in Davos vier - auch der Öffentlichkeit zugängliche - Vorträge durchgeführt werden. Drei dieser von der KRG Davos organisierten Referate wurden auch von anderen Organisationen (Aerzteverein, Pilzverein, Kunstgesellschaft) mitgetragen.

Oeffentlichkeitsarbeit

Das MAB-Programm im Testgebiet Davos wurde durch die MAB-Wissenschaftler den politischen Behörden und weiteren Interessenten von Davos vorgestellt. Für 1984 und 1985 wird die KRG Davos öffentliche Vorträge organisieren, damit die Ergebnisse dieser Untersuchungen möglichst auch in die politische und planerische Arbeit in Davos miteinbezogen werden.

Der Präsident: W. Frey

Societed engiadinaisa da ciencias natürelas

Fundeda 1937

Im Berichtsjahr wurden 4 Vorträge zu folgenden Themen organisiert: "Urwald - Reptilien - Parasiten" (Dr. Manzanell, Chur); "Dinosaurier im Nationalpark" (Dr. Heinz Furrer, Zürich); "China" (Frau Marcella Maier-Kühne, St. Moritz); "Wetter - Klima - Mensch" (PD Dr. Gian Gensler, Zürich).

Ferner konnte eine Waldexkursion unter der Leitung von Kreisförster Curdin Mengelt durchgeführt werden.

Der Präsident: Dr. H. Schmid

Société fribourgeoise des sciences naturelles

Fondée en 1832 et 1871

Activité

Par douze conférences et trois excursions, nous avons cherché à offrir à nos membres une grande variété dans les sujets traités.

Un cycle de trois conférences sur les sources nouvelles d'énergie devait sensibiliser le public au problème de l'approvisionnement en énergie sur le plan mondial. Deux conférences et deux excursions traitant de l'état sanitaire des cours d'eau et de l'agriculture. Une conférence hors-programme sur l'astrologie a provoqué quelques remous parmi nos membres. Mais la discussion nourrie autour d'elle

a montré qu'il s'agissait bien d'un sujet controversé.

Nous avons eu la joie de commémorer, le 15 novembre 1983, le 150ème anniversaire de la première fondation de notre société. Une exposition, une conférence et une réception ont marqué cette fête à laquelle de nombreuses personnalités représentant les autorités cantonales, communales, universitaires et de la SHSN, ainsi que de nombreuses sociétés suisses et cantonales ont participé.

En été 1983, le nombre de nos membres a dépassé pour la première fois le chiffre de quatre cents.

Publications

Notre société a publié le volume 71, fascicule 1 et 2, de son Bulletin. Il contient, en plus de résumés de conférences données et des rapports du Musée d'histoire naturelle et de la Commission cantonale pour la protection de la nature et du paysage, un article historique sur la première fondation de notre société, un article sur la surveillance de la radioactivité en Suisse, un autre concernant des observations faites sur un puceron de la famille des aphididae et un dernier sur l'hydrogéologie du massif du Vanil Noir et de la chaîne des Gastlosen.

Le président: Prof. H. Schneuwly

Société de physique et d'histoire naturelle de Genève (SPHN)

Fondée en 1790

Activités scientifiques

La SPHN a organisé une conférence publique sur la limnogéologie et ses relations avec la géologie de l'environnement donnée par le Prof. Vernet (Genève). Elle a également organisé une excursion botanico-géologique à l'arboretum et dans le vallon de l'Aubonne (guides: Prof. Cornuz et Prof. Vernet). Enfin, elle a tenu 2 séances scientifiques au cours desquelles il a été présenté 6 communications, dans les domaines de la biologie, des sciences de la terre et de la cristallogénie.

Publications

La société a publié en 1983 le volume 36 des archives des sciences et compte rendu des séances de la société dont les 2 premiers fascicules sont sortis de presse: le fascicule 1 (199 pages) contient en particulier la liste des institutions scientifiques recevant les archives des sciences par échange et qui sont au nombre de 437. Le fascicule 2 (175 pages) contient les publications du colloque sur l'habitat lacustre préhistorique organisé en automne 1982. Le fascicule 3 (environ 150 pages) sortira de presse au début de 1984.

Administration

La SPHN s'est réunie une fois en assemblée générale annuelle le 9

février 1983.

Nous devons malheureusement déplorer le décès récent de M. M.-R. Sauter, professeur d'anthropologie à l'Université de Genève, ancien président de notre société et qui était toujours resté un membre très fidèle et actif.

Le président: Prof. R. Chessex

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

Gegründet 1881 bzw. 1883

Vorträge und Exkursionen

- Ornithologische Exkursion, Ennenda-Rüti-Schwändi, zusammen mit Glarner Vogelschutzverein;
- Naturkundliche Exkursion "Freiberg Kärf", Ratzmatt-Rietmatt-Schönau, zusammen mit WWF-Linth und Glarner Vogelschutzverein;
- Naturkundliche Exkursion "Hecken - Obstgärten - Waldränder", wichtige Lebensräume einheimischer Vogelarten; Leitung: Jakob Marti, Biologe, Ennenda, Fritz Marti, Forstingenieur, Glarus, zusammen mit WWF-Linth und Glarner Vogelschutzverein;
- Prof. Dr. H.R. Bosshard: "Von Hormonen, Vitaminen und Waschmitteln - ist Biochemie umwelt- oder wirtschaftsfreundlich?" Im Rahmen der Vortragsreihe 150 Jahre Universität Zürich.

Tätigkeit der Naturschutzkommission der NGG

Mitarbeit und finanzielle Hilfe bei der Planung und Realisierung des Naturschutzgebietes "Aeschensee" in Elm.

Verschiedene Stellungnahmen zuhanden des Amtes für Natur- und Landschaftsschutz.

Administratives

Die Hauptversammlung 1983 und 1984 findet Ende April 1984 statt.

Der Präsident: H. Oppliger

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

Gegründet 1825

Die Gesellschaft veranstaltete im Berichtsjahr 6 Vorträge, die alle sehr gut besucht wurden. - Der Vorstand befasste sich insbesondere mit der Gestaltung des 100. Jahresberichtes. Hauptsächlichste Neuerungen sind neben dem Titelblatt die Erscheinungsfolge, nämlich alljährlich ein Band, und die Berücksichtigung einer grösseren Anzahl Arbeiten zur naturwissenschaftlichen Heimatkunde Graubündens.

- An den Druck der Arbeit von Dr. E. Durnwalder über den Weinbau im Churer Rheintal gewährte der Vorstand einen Beitrag von Fr. 1'500.--.

Der Redaktor: Dr. J.P. Müller

Naturforschende Gesellschaft Luzern

Gegründet 1855

Vorträge, Exkursionen, Studienwoche

Die acht Vortragsabende wurden von durchschnittlich 80 Zuhörern besucht.

Im Sommerhalbjahr wurden folgende ein- oder halbtägige Exkursionen durchgeführt: "Eigenthal", 15 Personen; "Kl. Fontannental - Menzberg", 55 Personen; "Stanserhorn", 30 Personen.

An den beiden 5tägigen Exkursionen "Wallis" (vor allem Val d'Anniviers und Lötschental) im Juli nahmen insgesamt 93 Personen teil.

Die 7tägige Studienwoche im Nationalpark (August) vermochte die 27 Teilnehmer zu begeistern.

Forschungsprojekt

Die Floristische Kommission bearbeitet seit 1970 sehr intensiv die Flora des Kantons Luzern. 1983 führte sie mehr als 140 ganz- oder halbtägige Exkursionen durch. Mit der Herausgabe der "Flora des Kantons Luzern", 1985, wird der Kanton Luzern die neueste und modernste Flora der Schweiz erhalten.

Administratives

Drei Vorstandssitzungen, 3 Sitzungen der Floristischen Kommission, Generalversammlung mit Wahlen des Vorstandes in Luzern.

Der Präsident: Dr. U. Petermann

Société neuchâteloise des sciences naturelles

Fondée en 1832

Conférences

Elles ont porté sur deux thèmes. Une première série de conférences a repris le thème du centcinquantenaire: l'homme et ses problèmes. Quatre exposés ont été présentés: 1) Le lait dans l'alimentation humaine, son influence sur la santé; 2) Le chrétien face aux problèmes de la protection de l'environnement; 3) L'homme et les médicaments; 4) L'homme, la nourriture et son corps, réflexion sur la nutrition. Une deuxième série de conférences a été consacrée à la "physiologie végétale au service de l'homme". Quatre exposés ont été présentés

sur ce thème: 1) Quelques aspects de la recherche en physiologie végétale; 2) De l'éprouvette à l'agriculture intensive; 3) La photosynthèse artificielle, une source alternative d'énergie pour demain; 4) Un phytobiologiste, ses préoccupations de recherche et d'éthique.

Une séance publique d'été s'est tenue le 18 juin 1983 à Posieux (FR); elle a été suivie d'une visite de la Station fédérale de recherches sur la production animale de Grangeneuve et de l'Abbaye cistercienne de Hauterive.

Publications

Le tome 106 du Bulletin de la SNSN (1983) est un volume de 198 pages, comprenant 57 figures, 3 planches et 28 tableaux. En tête du volume on trouvera avec intérêt le résumé de la célébration du 150ème anniversaire de la SNSN du 20 novembre 1982 comprenant l'allocation d'ouverture de M. P.A. Siegenthaler, président, intitulée "Regards sur le passé et l'avenir de la Société neuchâteloise des sciences naturelles" et un exposé historique de M. J.-P. Schaer, professeur, sur la "Fondation de la SNSN, son rayonnement local et international au siècle passé". Quinze travaux originaux sont en outre présentés dans le bulletin (4 en botanique, 10 en zoologie et 1 en archéologie), ainsi que les observations météorologiques faites en 1982 à l'Observatoire cantonal de Neuchâtel et les procès-verbaux des séances de 1982 à 1983.

Relations internationales

Les échanges (environ 400 périodiques) sont assurés par la bibliothèque de la Ville de Neuchâtel.

Efforts dans le domaine de l'enseignement

La SNSN a décerné 5 prix aux bacheliers ayant obtenu les meilleures notes en sciences naturelles.

Le président: Prof. P.A. Siegenthaler

Naturforschende Gesellschaft Oberwallis

Gegründet 1979

Vorträge

Mit einem vielfältigen Angebot versuchte die noch junge NGO naturwissenschaftliches Interesse zu wecken und naturwissenschaftliches Gedankengut unters Volk zu tragen. Die fünf gutbesuchten Vortragsabende kreisten um die Thematik von der Erhaltung und Gestaltung des Lebensraumes. Schwerpunktartig berichteten zwei Mitarbeiter der EAFV in Birmensdorf über die Waldschäden im Walliser Rhonetal.

Exkursionen

Drei ganztägige Exkursionen führten nach Alt-Zeneggen, Saas-Fee und

zum Naturschutzzentrum Aletschwald auf der Riederfurka. Die ornithologisch Interessierten trafen sich zu fünf halbtägigen Exkursionen in Agarn, Raron, Naters, Turtmann und Zeneggen.

Information und Ausbildung

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und unentgeltlich. Via Rundschreiben und Presse wird versucht, den Kreis der Interessenten zu vergrößern.

Administrative Tätigkeit

Vorstandssitzungen zur Vorbereitung von Exkursionen und Vorträgen. Die Hauptversammlung wurde bereichert durch ein Referat von Prof. F. Klötzli zum Thema "Unsere Umwelt und wir".

Der Präsident: Dr. P. Bumann

Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Gegründet 1822

Vorträge, Exkursionen

Während des Winters fanden 8, im Sommer 1 Vortrag statt. Ferner standen im Berichtsjahr 4 Exkursionen auf dem Programm: Forstl.-botanischer Ausflug vom 28.5. im Stadt-Wald Herblingen; Besichtigung des Globus von Jost Bürgi im Landesmuseum Zürich; Geologisch-botanisch-zoologische und Naturschutz-Exkursion auf die Gräte bei Merishausen; Geologische Exkursion ins Mendrisiotto (Monte San Giorgio), 2 Tage.

Publikationen

Im November erschien das Neujahrsblatt Nr. 36/1984: Der Randen von Hans Russenberger.

Informationen

Der erste Teil der Abteilung Geologie am zukünftigen naturhistorischen Museum ist erstellt und mit dem Gesamtkonzept der biologischen Abteilung begonnen worden.

Die Gesellschaft hat am 8. Januar durch den Tod Herrn Dr. Heinrich Bütler verloren. Bis 1952 war er Lehrer an der Kantonsschule Schaffhausen. Von diesem Zeitpunkt an war er im dänischen Staatsdienst tätig. Als Geologe war er an Expeditionen ins Hoggar-Massiv und nach Nordostgrönland beteiligt. Er gehörte dem Vorstand von 1928-1964 an als Vizepräsident, als Quästor und als Präsident der Naturschutzkommission. Im Jahre 1936 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 31. März verstarb Ehrenmitglied und Ehrenpräsident Arthur Uehlinger. Er war kantonaler Forstmeister von 1926-1962. Von 1929 bis 1962 war er Präsident der Gesellschaft und von 1962 bis 1983 Präsident der Naturschutzkommission und in dieser Eigenschaft Redaktor

der Zeitschrift Natur und Mensch des Rheinaubundes, den er jahrelang präsidierte.

Der Präsident: Dr. H. Hübscher

Schwyzerische Naturforschende Gesellschaft

Gegründet 1823

Veranstaltungen

- Botanische Exkursion in das Gebiet des Tomasees. Leitung: Dr. A. Bettschart, Geologische Erläuterung: Prof. B. Camenisch;
- Pilzexkursion im Gottschalkengebiet. Leitung: Herr E. Buob;
- Besichtigung der eidgenössischen Versuchsanstalt Wädenswil und des Weinbaumuseums. Anschliessend Generalversammlung in Pfäffikon.

Administrative Tätigkeit

Auf dem Programm standen: Vorstandssitzungen, Reorganisation der Bibliothek und des Lesemappen-Versandes sowie die Erweiterung des Schriftenaustausches.

Der Präsident: Dr. A. Bettschart

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Solothurn

Gegründet 1823

Vorträge

Es wurden deren 6 zu folgenden Themen veranstaltet: "Perspektiven der Fluidtechnik in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft"; "Forschungsaktivitäten der Cellulose Attisholz AG"; "500 Jahre öffentliche Gesundheitspflege"; "100 Jahre Kantonschemiker in Solothurn"; "Entwicklung und Tendenzen der Mikroelektronik"; "Aufgaben des Physikers in der Industrie" - ein Bericht aus der Arbeit des Forschungszentrums der BBC; "Ziele und Wege des Oekozenstrums".

Publikationen

Mitteilungen der NGS, 31. Heft, Walter Christen, Rüttenen: Die Avifauna eines Geländeausschnittes im solothurnischen-aargauischen Mittelland; Dr. Urs Müller und Bruno Keller, Olten: Chemische Untersuchung von Oberflächen- und Trinkwässern in der Region Olten; Dr. Rudolf Tschumi, Lohn: Bericht über eine zehnjährige Präsidialzeit).

Internationale Beziehungen

Der Austausch der Publikationen fand auch dieses Jahr Fortsetzung.

Administrative Tätigkeit

Die Vorstandssitzung befasste sich eingehend mit dem Tätigkeitsprogramm, die Hauptversammlung diente der Erledigung statutarischer Geschäfte.

Der Präsident: Dr. R. Tschumi

St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft

Gegründet 1819

Vorträge und Exkursionen

Im Winter wurden 8 Vorträge veranstaltet. Zu 4 davon wurde je eine andere Vereinigung eingeladen und 2 fanden gemeinsam mit der Hochschule St. Gallen innerhalb des Vortragszyklus "Naturwissenschaften heute - Erkenntnisse und Grenzen" statt. Da das Interesse der Zuhörerschaft ausserordentlich gross war, seien sie hier aufgeführt: "Verantwortung und Wissenschaft" (Prof. H. Jonas, New York); "Weltbild der Chemie und Physik im Lichte der neuen Evolutionstheorie" (Prof. M. Eigen, Göttingen).

Eine Sommerexkursion orientierte über die Föhnsturm-Waldschäden vom Herbst 1982.

Administrative Tätigkeit

Der Vorstand tagte 3 mal, ferner fand eine Hauptversammlung statt.

Die Präsidentin: Dr. R. Schmid

Società ticinese di scienze naturali

Fondata nel 1903

Dovendo sintetizzare l'attività della STSN durante 1983, oserei la definizione di progressione nel rinnovamento, rinnovamento che si era preannunciato già lo scorso anno e che era stato puntualmente individuato e sottolineato nella relazione dell'allora presidente Dr. Guido Cotti. Rinnovamento di partecipazione e di interesse che va ascritto in definitiva ai membri della società. E doveroso pertanto che riproponga i punti salienti. La prima nota positiva concerne l'assemblea primaverile: essa sembrava prossima all'agonia ed ecco che quest'anno, rinunciando all'escursione e forse anche grazie al tempo inclemente, la proposta della visita a due laboratori scientifici locarnesi che svolgono funzioni di servizio per la comunità oltre che di ricerca, ha suscitato un interesse inaspettato tradottosi in una massiccia partecipazione, a testimonianza del bisogno di sapere e di scienza che si avverte anche in Ticino. Il messaggio è risultato chiaro al comitato ed in questo senso si cercherà di proseguire per completare il giro degli istituti scienti-

fici operanti nel cantone, che sarà di poche tappe, visto che gli stessi si contano sulla dita di una persona onesta. Il comitato ha pure recepito il senso dell'animata discussione, avvenuta durante l'assemblea, in seguito alla proposta del presidente di convocare una giornata di studio allo scopo di ridefinire le opzioni scientifiche prioritarie della società.

Un'altra prima la si è avuta in giugno, con l'organizzazione presso l'Istituto cantonale di patologia e sotto gli auspici della STSN, di un simposio consacrato alla cromatografia liquida ad alta resa ed alle sue applicazioni in biologia e patologia. Su questa giornata, onorata dalla partecipazione di studiosi internazionali e nazionali e resa possibile dal sostegno finanziario elargito dalla Accademia svizzera delle scienze è stato redatto un rapporto già apparso nel bollettino trimestrale della Società svizzera e che figurerà nel nostro bollettino 83, vol. LXXI.

Altro fatto incoraggiante è la cospicua presenza di soci all'assemblea e soprattutto la tangibile adesione alla sollecitazione di presentare i risultati di ricerche in corso e di aderire alla formula inedita, per la STSN, di presentazione mediante cartelloni o posters. Un particolare plauso vada a quei membri che pur non essendo integrati in un laboratorio, conducono singolarmente e caparbiamente le loro ricerche e che in questa sede hanno deciso di trasmettere i loro dati. Vi è un'altra novità a due facce, ed è quella inerente il bollettino 82, LXX: da un lato il ritardo nella stampa, che è stato notevole, e dall'altro la consistenza primato della presente edizione. Verrà recapitato a giorni non appena saremo in possesso delle polizze di versamento che, altra novità, si erano esaurite a nostra insaputa. Nessuno sarà dimenticato né tantomeno potrà dimenticare di adempiere al pagamento della tassa sociale poiché tutti i nominativi sono scrupolosamente computerizzati. Prima di concludere desidero soffermarmi su una realizzazione di assoluta novità e che non poteva accadere in un frangente più adeguato. Mi riferisco al nuovo emblema della società, la cui scelta fu effettuata dall'assemblea primaverile, e di cui avete oramai avuto modo di apprezzarne l'armonica compostezza grafica e l'attualità: esso riassume perfettamente le diverse tendenze che abitano la STSN la quale ha un solo fine, quello del promuovimento della scienza in favore della cultura e del benessere. E un motivo quello scelto che esprime adeguatamente l'affermarsi in seno alla STSN di una rinnovata coscienza per il discorso scientifico iniziatosi 80 anni orsono, discorso pluralistico nel senso di accomunare diverse discipline e che tale deve rimanere, affinché la STSN possa proseguire quale guida consapevole nella diffusione scientifica a servizio della società in generale.

Il presidente: PD Dr. G. Losa

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

Gegründet 1919

Vorträge und Exkursionen

Im Wintersemester fanden 6 öffentliche Abendvorträge aus verschiedenen naturwissenschaftlichen Gebieten (ca. 100 Zuhörer) statt.

Im Sommer konnten 4 Exkursionen botanisch/zoologisch/technischer Art durchgeführt werden (ca. 12 Teilnehmer pro Exkursion).

Publikationen

Im Berichtsjahr sind die Vorbereitungsarbeiten zur Herausgabe eines NGT-Mitteilungsheftes aufgenommen worden, das 1984 herausgegeben werden soll.

Internationale Beziehungen

Wir pflegen den Austausch von Publikationen mit einigen wenigen ausländischen naturwissenschaftlichen Gesellschaften.

Administration

Man traf sich zu 4 Vorstandssitzungen sowie zu einer Hauptversammlung.

Der Präsident: P. Jaggi

Thurgauische Naturforschende Gesellschaft

Gegründet 1854

Vorträge, Kurse, Exkursionen

Im Wintersemester wurden 8 Vorträge organisiert. Der Besuch war gut bis sehr gut. Im Sommersemester wurden mit Erfolg ein Kurs "Basic-programmierbare Taschenrechner" und ein "Libellenkurs" mit 4 Exkursionen durchgeführt. Eine geologisch-paläontologische Exkursion führte nach Holzmaden (BRD).

Publikationen

Im Band 45 der "Mitteilungen" wurde die Dissertation von M. Rösch zur "Geschichte der Nussbaumerseen und ihrer Umgebung seit dem Ausgang der letzten Eiszeit aufgrund quartärbotanischer, stratigraphischer und sedimentologischer Untersuchungen" publiziert.

Internationale Beziehungen und Kontakte zu andern Institutionen

Austausch der Publikationen. Enge Kontakte mit dem Naturmuseum des Kantons Thurgau.

Administration

Man traf sich zu drei Vorstandssitzungen und einer Jahresversammlung.

Der Präsident: Dr. A. Schläfli

Naturforschende Gesellschaft Uri

Gegründet 1911

Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden acht Vorträge gehalten und verschiedene Exkursionen durchgeführt (Schnee und Lawinen, Raumplanung, Handlesen, Naturparke in den USA, ARA Altdorf, Rettungsflugwacht, Vererbungs-forschung, Waldsterben). Teilnehmerzahl: Zwischen 15-30 Personen.

Zu den weiteren Tätigkeiten zählten die Mitarbeit in kantonalen Arbeitsgruppen für den Regierungsrat (NAGRA-Probleme Lager Oberbauen, Windsurfer/Uferschutz der Schilfgürtel und Flachufer, neues kantonales Natur- und Heimatschutzgesetz) sowie Gletschermessungen in Uri 1983.

Der Präsident: K. Oechslin

Société vaudoise des sciences naturelles

Fondée en 1819

Activités scientifiques

A l'occasion de l'exposition "Nous n'avons qu'un Léman", présentée par les Musées cantonaux et l'Association pour la sauvegarde du Léman, notre société a organisé une journée d'exposés et de débats réunissant de nombreux spécialistes du lac. D'autre part, dans le cadre de l'Union vaudoise des sociétés scientifiques, un colloque d'une journée a permis à 8 conférenciers de s'exprimer sur les différents aspects de la pollution de l'air.

Pour la conférence académique, nous avons eu le plaisir d'entendre le Prof. W. Arber, prix Nobel 1978, qui a présenté la génétique microbienne et son importance pour l'homme. En outre, 6 conférences générales ont marqué notre activité. Divers sujets furent abordés: le génie médical en soins intensifs - les musaraignes - la lutte, par technique de confusion, contre les papillons ravageurs des vergers - la géothermie - les Burgondes - la destruction inoffensive de déchets industriels. Des exposés spécialisés, 1 en physique, 9 en sciences de la terre et 9 en chimie, ont été organisés par les différentes sections.

Publications

Nous éditons le Bulletin de la SVSN. Le volume 76 sera achevé avec le bulletin 363, qui compte 103 pages et a paru le 29 juillet dernier et le numéro 364, qui comptera 75 pages environ et paraîtra dans le courant de mars. Les articles couvrent des domaines variés: entomologie, ornithologie, hydrobiologie, mammalogie, géologie. Un article de géobotanique est en préparation.

Enseignement et information

Deux cours d'information, comportant chacun 4 séances, ont été proposés au public. Le premier, organisé par M. D. Cherix, fut consacré aux insectes sociaux. Le second traitait de la géologie des alpes et fut préparé par MM. A. Escher et H. Masson. Il devait être couronné par une expédition sur le terrain en septembre ... mais les éléments en ont décidé autrement.

Activité administrative

Elle consiste essentiellement en réunions du bureau et du comité, 5 séances en 1984, dans le travail du rédacteur Mlle S. Meylan (M. P. Kissling dès janvier 1984) et celui de notre secrétaire Mme F. Mundler.

Le président: Prof. O. Burlet

Société valaisanne des sciences naturelles LA MURITHIENNE

Fondée en 1861

Activités

L'année 1983 a été fertile en événements pour la Murithienne.

Nous voilà devant trois ans de labeur. L'agréable participation des Murithiens aux activités proposées, le dynamisme des jeunes scientifiques qui entourent le comité, le soutien obtenu auprès des instances officielles et de la SHSN en sont un bon stimulant. Nous espérons que cette ambiance nous accompagnera pendant la période à venir.

1983 fut aussi l'année de publication du 100e Bulletin de la Murithienne, événement qu'il fallait marquer de façon particulière. Cela a été fait par la mise sur pied des "2es Journées scientifiques valaisannes" les 4, 5 et 6 mars 1983 et par la publication des exposés et résumés des sujets présentés à cette occasion qui forment le 100e bulletin, paru en décembre 1983. Ce même bulletin contient aussi des réflexions sur "La protection des espèces animales et végétales rares et menacées en Valais". L'organisation de ces journées scientifiques n'a pas été sans peines mais la collaboration de l'Inspection cantonale des forêts, l'accueil très positif rencontré auprès des scientifiques et des instituts ainsi que la belle participation des personnes intéressées et des murithiens ont soutenu le comité dans son effort.

Il est agréable de relever le soutien financier que nous avons reçu à cette occasion; je citerai particulièrement la SHSN, l'Etat du Valais par le département de l'instruction publique, la Caisse d'Epargne du Valais, la Coopérative Migros et la Banque cantonale du Valais. Ces contributions ont permis de couvrir les frais du bulletin no 100. Je ne peux pourtant m'empêcher de déplorer que certaines sociétés et industries liées aux activités scientifiques n'aient pas les moyens de soutenir, même symboliquement, nos activités, en particulier Ciba-Geigy à Monthey et Lonza à Viège.

Nos excursions accueillent régulièrement un nombre réjouissant de Murithiens. Les deux jours passés à Zermatt ont été une réussite, tant par la nombreuse participation que par les exposés de géologie et de glaciologie et les découvertes des botanistes toujours passionnées. Je tiens à remercier particulièrement M. Albert Bezinge et la Grande-Dixences SA pour l'animation de ces deux journées, Mme Francine Roh pour l'organisation pratique. L'expérience sera renouvelée en 1984 à Aletsch les 30 juin et 1er juillet, à l'occasion du cinquantenaire de la mise sous protection du site.

Dans le domaine de la protection de la nature, nos activités se concentrent principalement aux tâches de la Commission cantonale pour la protection de la nature et du paysage au sein de laquelle je représente la Murithienne. Les dossiers qui lui sont soumis pour préavis (environ 160 pour chacune des deux années 1982 et 1983) accaparent la plus grande partie de son énergie alors que, à long terme, cela ne laissera peut-être pas beaucoup de marques positives dans les paysages et les sites naturels. Nous souhaiterions que la sensibilité à la nature de certains responsables de l'administration cantonale et des autorités de certaines communes se manifeste de façon plus concrète. Dans ce domaine, un intérêt personnel agit en effet de façon bien plus positive que les législations qui ne sont pas suffisamment contraignantes dans notre canton.

Le travail d'inventaire de la flore et de la faune se poursuit régulièrement. Il s'agit là d'une oeuvre à long terme dont les résultats ne sont pas disponibles chaque année. Notre bulletin publiera prochainement des données importantes.

Fondation Dr Ignace Mariétan

En 1983, la Fondation a alloué une aide financière à trois projets. Les disponibilités du fonds ont augmenté en 1983. Il sera possible de soutenir plus de projets, ou des projets plus importants. Toutes les demandes sont à adresser au comité de la Murithienne.

Le président: J.-Cl. Praz

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur

Gegründet 1884

Die Gesellschaft führte 9 öffentliche Vortragsveranstaltungen durch und wurde als Gast zu einer weiteren eingeladen. Im Sommersemester wurde eine ganztägige botanisch-zoologische Exkursion ins Maderanertal und eine abendliche Institutsbesichtigung (Institut für Toxikologie der ETH) durchgeführt.

Im Berichtsjahr fanden 4 Vorstandssitzungen und eine ordentliche Generalversammlung statt.

Der Präsident: Prof. L. Ibscher

Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Gegründet 1746

Wissenschaftliche Tätigkeit

Es wurden 8 wissenschaftliche Vorträge und 1 Besichtigung des Rebaugeländes der Sternenhalde Stäfa (Teil der Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil) veranstaltet.

Publikationen

Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, Jahrgang 128, Heft 1-4; Neujahrsblatt auf das Jahr 1984, 186. Stück, Prof. Dr. Hans Wanner: "Heinrich Zollinger, 1818-1859. Ein Zürcher Schulmann als Naturforscher und Pflanze in Indonesien. Sein Leben und seine Zeit". Verlag und Versand: Orell Füssli, Graphische Betriebe AG, Zürich.

Internationale Beziehungen

Wir pflegen den Publikationsaustausch mit 554 Tauschpartnern in aller Welt.

Administration

Es wurden 3 Vorstandssitzungen einberufen.

Die Sekretärin: H. Stolz